

Innen bez.:

Das Blvt Jesv Christi des Sohnes Gottes macht vns rein  
von allen Svnden: 1. Johan. am 1.

Gemarkt wie nebenstehend, mit Löbauer Beschau.

Weinkrug, Ton, 40 cm hoch. Der abschraubbare Deckel aus Zinn  
ist bez.: C. B. Engelmañ: 1793. K. G. Kreling Bernstadt.

Ungemarkt.

Weinkanne, Silber, vergoldet, 24 cm hoch, rund, stark gebauht.  
Der Fuß, Deckel, sowie der untere Teil der Kanne ist passicht behandelt,  
an Fuß und Deckel außerdem gedreht. Auf dem Griff ein Engelsköpfchen.  
Auf dem Deckel bez.:

Jesu / u. Seinem Heyligen / Nachtmahl Z: Ehren / Ver Ehret Diese Kanne /  
G. F. Junge: B: und Des Raths . U. Königl: bier / steuer einnehmer in /  
BernStadt / 1707.

Auf dem Fußrande gemarkt wie nebenstehend.

Hostienbüchse, Silber, teilweise vergoldet, rund, etwa 11 cm im  
Durchmesser, ohne Deckelschmuck 55 mm hoch. Dieser wird  
von einem Strahlenkranz gebildet; in ihm die Bundeslade. Auf  
dem zylindrischen Leib nebenstehendes reizvolles getriebenes  
Ornament. Dazwischen auf kreisförmigen erhabenen Feldern die  
2 cm hohen Buchstaben: IESUS. Auf dem Deckel eine Strahlensonne.

Auf dessen Rand bez.:

Siegemund Krähmer, Verehret dieses GOTT und der Kirchen  
zu Ehren 1.6.9.8.

Auf dem Boden wie nebenstehend gemarkt.

Zwei Quehlen, grünseiden, einfarbig geblümt, 49 cm breit, 120 cm  
lang. Am Rande goldene Spitze. In der Mitte in reicher Goldstickerei  
Palmzweige, kreisförmig angeordnet, bekrönt. Darinnen bez.: M. S. S. / 1754.

Zwei zugehörige Deckchen, 24 : 24 cm messend.

Hängeleuchter, Messing, sechsarmig, doppelreihig. Die oberen Tüllen  
in den Lücken der unteren. Unten eine Kugel. Die Arme wie üblich  
zweigarmig gebildet, darauf Pyramiden; oben Blüten. Als Henkel ein Engel  
mit erhobenem Kreuz und Palmzweig. Darüber ein rundes hölzernes Schild,  
von Palmzweigen umrahmt. Bez.:

Gott / zu Ehren und / der Kirchen zur Zierde, / ist dieser Leuchter am hei-  
ligen / Christag ANNO 1696 zum ersten- / mal mit Lichtern besteckt worden, /  
und hat denselbigen beschieden / der Ehr- und Arbeitsame / Adam Gotthans,  
Bauer / in Altbernsdorf. / Welcher selig gestorben / den 25. Juny 1696, seines /  
Alters 70 Jahr.

Auf der Rückseite bez.:

Laß / Höchster doch an / diesen Ort Dein göttlich / Wort beständig leuchten  
fort / für fort / bis wir eingehen zur Himmelpfort. — Diese Zieraten am  
Leuchter hat / Frau Elisabeth Gotthanßin / verneuern laßen im Monat / Mai  
zu Pfingsten des / 1742 Jahres.

Darüber eine Taube.

